



Verein zur Förderung der evangelischen Bläserarbeit in Oberhessen e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung

Datum:	12.02.2017
Ort:	Gaststätte „Mehrzweckhalle“ Oberpforte 39 61200 Wölfersheim
Protokoll:	Stefanie Freymann
Anwesend:	Siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der Tagesordnung
2. Bericht der Vorsitzenden
3. Bericht der Schatzmeisterin
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Projekte und Spendenwerbung
7. Verschiedenes

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit, Festlegung der Tagesordnung

Die Vorsitzende eröffnete die Jahreshauptversammlung des Vereins zur Förderung der evangelischen Bläserarbeit in Oberhessen e.V. um 16:05 Uhr. Sie begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Die obenstehende Tagesordnung wird festgelegt.

2. Bericht der Vorsitzenden

Mit der Gründungsversammlung am 21. Mai 2016 hatte sich im letzten Jahr der Verein gegründet. Am 27. Juni ist dann dem Verein durch das Finanzamt Friedberg die Gemeinnützigkeit bestätigt worden. Seitdem sind viele Spenden, vor allem von Mitgliedern des Fördervereins eingegangen, dafür herzlichen Dank.

Die Gründung war akut notwendig geworden, um die Finanzierung des Jugend-Brasscamps im Herbst 2016 sicherstellen zu können. Insbesondere soll jedoch die Posaunenchorarbeit im Bezirk Oberhessen so aufgestellt werden, dem stärker werdenden finanziellen Druck durch die Sparmaßnahmen der Landeskirche entgegenwirken zu können. Vor allem der KW-Vermerk an der Stelle des Landesposaunenwarts zwingt den Bezirk, jetzt bereits die Weichen für eine stabile Zukunft der Bläserarbeit in Oberhessen zu stellen.

Der Vorstand konzentrierte sich in seiner Arbeit im letzten Jahr vor allem auf den Strukturaufbau. So ist das Logo entstanden, das für das Briefpapier und den Flyer verwendet worden ist. Es wurde eine Internetseite www.ev-blaeserarbeit-oberhessen.de und ein Account auf Facebook eingerichtet. Es stehen nunmehr zwei Spendenkonten zur Verfügung.

Frisch aus dem Druck kommt die erste Ausgabe der Vereinsbroschüre „Klangwelt Oberhessen“, die den Anwesenden hier vorgestellt wurde. Diese zeigt die Arbeit von Posaunenchorern in Oberhessen allgemein und ergänzt dies mit einem Bericht des letztjährigen Jugend-Brass Camps und der Vorstellung des Jugend-Auswahlchors Junior-Brass. Beide wurden im Jahr 2016 mit insgesamt 2700,- EUR vom Förderverein unterstützt.



Verein zur Förderung der evangelischen Bläserarbeit in Oberhessen e.V.

3. Bericht der Schatzmeisterin

Frau Mickel berichtete, dass der Verein im Jahr 2016 Einnahmen von 5205,51 € hatte und Ausgaben in Höhe von 4191,- € hatte. Das ergibt einen Kontostand von 1014,51 €.

Das Jugend-Brasscamp wurde mit 2000,- EUR unterstützt, das war vor allem durch Stiftungsgelder möglich. Der Jugend-Auswahlchor wurde mit 700,- EUR unterstützt, der Auswahlchor Brass-ON konnte mit 900,50 EUR unterstützt werden.

4. Bericht der Kassenprüfer

Herr Thilo Schulz und Herr Wilhelm Ulrich haben die Kassenprüfung vorgenommen.

Herr Ulrich berichtete, dass sie die Aufstellung und die Unterlagen geprüft und für in Ordnung befunden haben.

5. Entlastung des Vorstands

Herr Wilhelm Ulrich beantragt die Entlastung des Vorstands.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	4 (Vorstand)

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Projekte und Spendenwerbung

Die Landeskirche ist im Begriff, die Strukturen der Bläserarbeit an die Strukturen anderer kirchenmusikalischer Bereiche anzupassen. Die KW-Vermerke an den Stellen der Landesposaunenwarte und die gleichzeitige finanzielle Unterstützung von Prestigeprojekten wie die Frankfurter Blälerschule zeigen, dass die Zukunft der Bläserarbeit für die Kirche nicht in der Basisarbeit liegt. Doch gerade unsere Basisarbeit verdient besondere Unterstützung, da hier die positiven sozialen Aspekte im Hinblick auf das gesellschaftliche Miteinander geprägt und gefördert werden. **Das langfristige Ziel unserer Arbeit sollte also die Bereitstellung ausreichender Mittel für einen adäquaten Strukturaufbau zur Förderung der Basisarbeit sein.**

Mittelfristig brauchen die Chöre in ganz einfachen Dingen monetäre Unterstützung wie für Noten, Instrumente und anderes Equipment. Wenn immer es geht, setzt sich der Verein zum Ziel, bedürftige Posaunenchöre zu unterstützen. Es wird angemerkt, dass durch die derzeitige Gemeindereform es manchen Kirchengemeinden bald schwerfallen wird, den Posaunenchor weiter als Gemeindegruppe zu halten. Die Vereinsmitglieder sind sich einig, dass es unmittelbar nötig ist, nun mit aktiver Mittelaquirierung zu beginnen. Einzelne Mitglieder der Versammlung erklären sich bereit, dabei zu unterstützen und bekannte Kontakte zu nutzen. Konkret möchte der Verein in naher Zukunft einen **Notenpool** anlegen. Posaunenchöre sollen sich die Notensätze für Konzerte ausleihen dürfen. Durch die derzeit gültigen GEMA-Richtlinien ist es nicht erlaubt, bei Konzerten oder anderen öffentlichen Auftritten aus Kopien zu spielen. Auch Kopiererlaubnisse von den Verlagen sind vor allem für aktuelle Literatur schwer zu bekommen. Doch gerade diese können sich viele Posaunenchöre nicht einfach leisten. Diese Idee soll ebenfalls auf der kommenden Bezirksversammlung vorgestellt werden.

Um an Unternehmen und Institutionen heranzutreten, benötigt man aktuelles Informationsmaterial. Dazu steht nunmehr die erste Ausgabe der „**Klangwelt Oberhessen**“ zur Verfügung. Diese soll auf der kommenden Bezirksversammlung den Posaunenchören vorgestellt werden. Es wird besprochen und vereinbart, dass Posaunenchöre, die sich mit Informationsmaterial und Berichten aus ihrer Arbeit an der nächsten Version der Klangwelt beteiligen eine Unterstützung des Fördervereins erwarten können. Bei der Vorstellung dieses Punktes auf der Bezirksversammlung soll den Chören auch noch einmal deutlich gemacht werden, dass bei der Einreichung von Informationsmaterial mit Bildern die Gesetze zum Recht am eigenen Bild eingehalten werden müssen.



Verein zur Förderung der evangelischen Bläserarbeit in Oberhessen e.V.

Herr Thilo Schulz stellt den Antrag, dass die Klangwelt Oberhessen dem Bezirk Oberhessen als PDF zur Verfügung gestellt wird und über den Verteiler an alle Mitglieder geht. Und dass, wer nicht widerspricht, damit einverstanden ist, dass die Adressen an den Förderverein weitergegeben werden.

Ja-Stimmen	10
Nein-Stimme	0
Enthaltungen	0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Es wird weiterhin angesprochen, dass der **Jugend-Auswahlchor des Bezirks „Junior-Brass“** in Zukunft nicht nur quantitativ, sondern auch vielmehr qualitativ unterstützt und gefördert werden soll. Es werden verschiedene Möglichkeiten für weitere Konzertmöglichkeiten besprochen. Die Konzerte sollen wiederum als Werbemöglichkeit für den Förderverein genutzt werden.

Der Vorstand stellt als nächsten Punkt vor, dass der Verein sich beim **Online-Shopping-Portal www.Schulengel.de** angemeldet hat. Es ist hier allen Mitgliedern möglich, ohne Mehrkosten für den Verein Spenden zu generieren, indem Online-Käufe über dieses Portal getätigt werden. Diese Idee soll auch auf der Bezirksversammlung den Mitgliedern vorgestellt werden.

7. Verschiedenes

Herr Wilhelm Ulrich fragte nach, was es denn mit der Frankfurter Bläuserschule auf sich hat

- Leiterin ist Sunhild Pfeiffer, die die E9-Stelle ohne Ausschreibung bekam, da man mit ihr schon die Beste für die Stelle hat
-> diese Stelle wird 3 Jahre lang mit je 50000,- € von der EKHN bezahlt
- Zitat der Homepage:
„Ende 2015 bewilligte die Synode der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau („EKHN“) die Mittel für die personelle Grundausstattung des Projekts.“
- es gibt 7 feste Ensembles, die allerdings bereits vollbesetzt sind
- dazu gibt es 4 Ensembles, für die man aber min 2 Jahre Profi-Unterricht nachweisen muss

Die Jahreshauptversammlung schließt um 18:06 Uhr

Berstadt, 13.02.2017



Vorsitzende



Schriftführerin